

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 286.

Sonntag den 5. December

1868.

(Eingesandt.)

Höchst dankens- und aner kennungswert ist das ernste Bestreben, daß den freien Bewegungen in den sich immer mehr belebenden und bevölkernden Straßen unseres guten Halle kein Hemmschuh angelegt werden soll; eine Willensäußerung, welcher durch die, leider für viele Kurzsichtige (na! und deren giebt es doch heute zu Tage sehr viele) nur etwas zu hoch angebrachten Verbote alles Zusammenstehens und Lasttragens auf den Trottoiren (könnten auch wohl in einer deutschen Stadt: Bürgersteige heißen) ein klarer und deutlicher Ausdruck gegeben ist. Dieser Umstand aber veranlaßt uns, mit einem der jetzigen Jahreszeit recht angemessenem gutem Rathe nicht weiter hinterm Berge zu halten, sondern der Urquelle der obgedachten, so anerkannten Maßregeln an das Herz zu legen, daß allzuviel doch ungesund sei, und der bei weitem größte Theil der Stadtbewohner in eine allgemeine Dankadresse mit einstimmen würde, wenn man sähe, daß den freien Bewegungen nicht zu viel Raum gegeben würde, welche unsere, zu einem großen Theile zügellose Jugend entwickelt, indem sie mit dem Eintritt des ersten Schnees und Frostes eine unablässige Thätigkeit an den Tag legt, die Bürgersteige mit Schlitterbahnen zu übersäen, sie förmlich in Eisbahnen zu verwandeln, die um so verrätherischer für die auf die Sicherheit der Bürgersteige bauenden sorglosen Wanderer werden, je näher der Abend mit seinem Zwieltlicht heranbricht und je mehr frisch herabfallender Schnee diese Auswüchse jugendlichen Eifers mit ebenso weißer Decke verbirgt, wie andere nicht geglätteten Flächen. Werden die durch eben genannten Uebelstand recht sehr oft bewirkten Rückwärtsbewegungen und Unfälle auch nicht immer sichtbar, eben weil sie am meisten im Halbdunkel sich ereignen, so können wir versichern, recht oft schon solche unwillkürliche Niederlassungen auf die harten Granitplatten gewahrt und dabei ebensowohl stöhnende Seufzer über die Schmerzen, als Verwünschungen der Anstifter und derer vernommen zu haben, die solchem Unfuge nicht steuern. Am fühlbarsten aber werden sie jedenfalls denen sein, welche nicht bloß mit dem gepolsterten Hinterteile des Körpers die nähere Bekanntschaft mit dem harten Straßentheile machten, sondern Wochen lang wegen dabei erlittener Unbill der Arme oder Beine das Bett hüten mußten. Daran reiht sich aber eine Frage der Theilnahme (gewöhnlich Humanität genannt): Wer entschädigt Diejenigen, welche durch Unfälle auf den für die Bürgersteige ungehörigen Schlitterbahnen am Körper Schaden leiden, ihrer Schmerzen gar nicht zu denken, für den Schaden, welchen sie dadurch in ihrem Erwerbe haben?

Chronik der Stadt Halle.

Predigt-Anzeigen.

Am 2. Advents-Sonntage (den 6. December) predigen:

Zu H. E. Frauen: Um 9 Uhr Herr Consistorialrath D. Dryander. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pfanne.

Montag den 7. December um 9 Uhr Herr Superintendent D. Franke. Vor Anfang der Kirche Privatbeichte und nach beendigter Predigt Communion. Abends 6 Uhr **Missionsstunde** Herr Hülfsprediger Marschner.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Diaconus Nietschmann.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Domkirche: Sonnabend den 5. December Nachmittags 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Vorbereitung Herr Domprediger Focke.

Sonntag den 6. December um 10 Uhr Herr D. Neuenhaus. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Zahn.

Katholische Kirche: Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Frühmesse Herr Kaplan Roderfeld. Um 9 Uhr Herr Dechant Wille. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

Dienstag den 8. December (am Feste Mariä Empfängniß) Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Frühmesse Herr Dechant Wille. Um 9 Uhr Herr Kaplan Roderfeld. Um 2 Uhr Vesper Herr Dechant Wille.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 5. December Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 6. December um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Herr Candidat Hachtmann.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Abends 5 Uhr Vesper Derselbe.

Freitag den 11. December Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Ev. Lutherische Gemeinde, gr. Berlin 14.

Sonntag den 6. December früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Gottesdienst.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.

Sonntag Vormittag von 10—12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3—4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

Baptisten-Gemeinde, Ranniße Straße Nr. 16.

Sonntag Vorm. 9 $\frac{1}{2}$, Nachm. 3 $\frac{1}{2}$, und Donnerstags Abends 8 Uhr Predigt von M. Geißler.

Postalozzi-Berein „Halle und Umgegend.“

Zu der künftigen Donnerstag den 10. December c. Abends 8 Uhr im „Kronprinzen“ stattfindenden General-Versammlung werden die ordentlichen und Ehrenmitglieder gen. Vereins hierdurch ergebenst eingeladen. 1) Vorschläge zur Vertheilung; 2) Mittheilungen.

Halle, den 3. December 1868.

Der Vorstand.

Weihnachts-Ausstellung

des Frauenvereins zur Armen- und Krankenpflege.

Der Verkauf der dem Vereine zugegangenen Sachen findet am **Montag und Dienstag** den 7. und 8. d. M. im Saale des Hôtels „zur Stadt Hamburg“ von **früh 10 bis Abends 6 Uhr** statt.

Wir laden Freunde und Gönner unserer Anstalten zur lebhaften Theilnahme ergebenst ein und werden ein Eintrittsgeld von 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. erbitten.

Der Vorstand.

Die Montags-Sitzung fällt aus.

Wohlthätigkeit.

Durch den Schiedsmann des 12. Bezirks wurden heute 3 Thlr. aus dem Vergleiche in Sachen St. ./f. zur Armentasse gezahlt.

Halle, den 2. December 1868.

Die Armentirection.

Produktenbörse in Halle.

Wanzen für den Handel mit Hallischer Weizenstärke.

Nach eingehender Verhandlung mit den hiesigen Stärkefabrikanten und den beim Stärkehandel beteiligten Handelsfirmen hat der unterzeichnete Vorstand unter Zustimmung der genannten Fabrikanten und Handelsfirmen folgende Wanzen für den Handel mit hallischer Weizenstärke festgesetzt und in die Statuten der hiesigen Börse aufgenommen:

Artikel 1. Vom 1. Januar 1869 wird Weizenstärke nur inclusive Faß gehandelt.

Artikel 2. Behufs der Börsennotirungen wird ein Faß zu Grunde gelegt, welches Netto zwei Centner Stärke faßt. Bei Fässern, welche nur Einen Centner Stärke fassen, wird der Preis um $\frac{1}{12}$ P_{er} erhöht, und bei Fässern, welche fünf Centner fassen, um $\frac{1}{12}$ P_{er} p. Netto-Centner ermäßigt.

Artikel 3. Alle aus den vor dem 1. Januar 1869 abgeschlossenen Geschäften restirenden Emballagen werden bis zum 1. April 1869 unter den bekanntesten Bedingungen franco Halle zurückgenommen.

Halle, am 22. November 1868.

Der Vorstand der Produktenbörse.

Evangelischer Jünglings-Verein.

Sonntag den 6. December Abends 8 Uhr im Vereins-Locale, Mauergasse 6, Vortrag des Herrn Cand. min. Böttcher über „den ersten Kreuzzug.“

Freunden des Vereins steht der Zutritt frei.

Angelegenheit des Diakonissen-Hülfs-Vereins.

Die geehrten Mitglieder werden ersucht, sich Montag (den 7. d. M.) früh 10 Uhr zu der Monats-Versammlung bei Frau Ober-Consistorial-Räthin Tholuck einzufinden.

Halle, den 4. December 1868.

Der Hülfs-Verein.

Tagesplan.

Sonabend, den 5. December.

Geschäftsstunden der Königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe
Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8-9 U. B. M. u. 5-8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3-6 U. B. M. — Ober-Bergamt: 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. Ab. — Passbüro: 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. B. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzoGENER Personen 8-12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2-6 U. B. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. B. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet.)
die Justizkanzlei: 8-1 U. B. M. u. 3-6 U. B. M. — Steueramt: 8-12 U. B. M. u. 2-5 U. B. M. — K. Kreisfiscus: 8-12 U. B. M. u. 2-4 U. B. M. — Landrathamt: 8-1 U. B. M. u. 3-6 U. B. M. — Bank-Commandite: 8 $\frac{1}{2}$ -1 U. B. M. u. 3 $\frac{1}{2}$ -5 U. B. M. — Universität: Kassenstunden 9-12 U. B. M. (spec. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 9-12 U. B. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm bis 2 Uhr Nachm.

Spartkassen.

Städtische Spartasse, Kassenstunden 8-11 Uhr Vormittags; 3-4 Uhr Nachm.
Spartasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a.) Kassenstunden 9-11 Uhr Vorm.
Spart- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.) Kassenstunden 10-12 Uhr Vorm und 2-5 Uhr Nachm.

Saalkreiser Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8-12 Uhr Vorm und 2-6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Vorm bis 9 Uhr Abends.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2-4 Uhr Nachmittags.

Marienbibliothek 2-3 Uhr Nachmittags.

Bereine.

Volkschulischer Verein („Lulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7-9 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.
Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21), 7 $\frac{1}{2}$ -10 Uhr Abends. (Eingang: Ruhgasse.) (Freier Unterhaltungsabend.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kantönnischer Verein 8-10 Uhr Abends in „Schmid's Hotel.“ (Gesellige Unterhaltung.)

Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung im „Fürstenthal.“

Orchester-Musik-Verein, 9. Concert 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Bauernverein des Saalkreises. Vortrag des Prof. Dr. Stohmann. 11 Uhr Vorm. im „Stabstiefgrab.“

Naturforschende Gesellschaft 6-8 Uhr Nachm. in der „Residenz.“

Thüringer Bezirksverein deutscher Ingenieure. Ordentliche Generalversammlung. (Vorträge der Herren Saltach und Perels.) 7 Uhr Abends in „Stadt Hamburg.“

Tiertafeln.

Halle'sche Tiertafel, von Abends 8 Uhr an Uebung auf dem „Jägerberge.“
Bereinigte Männertiertafel, Uebungsstunde von 8-10 Uhr Abds. im „Paradies.“
Schülerliche Tiertafel, Uebungsstunde von 8-10 Uhr Abends im „Fürstenthal.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Griech-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertag Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Eisenbahnfahrten. (C = Courentzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 4 u. 15 M. Bm. (C), 7 u. 50 M. Bm. (P), 1 u. 30 M. Nm. (P), 5 u. 54 M. Nm. (C), 6 u. 10 M. Ab. (G).

Leipzig 6 u. 10 M. Bm. (G), 7 u. 25 M. Bm. (C), 9 u. 30 M. Bm. (P) 1 u. 20 M. Nm. (P), 4 u. 15 M. Nm. (P), 7 u. 20 M. Ab. (P), 8 u. 45 M. Ab. (S).

Magdeburg 7 u. 45 M. Bm. (S), 8 u. 50 M. Bm. (P), 1 u. 25 M. Nm. (P) 5 u. 55 M. Ab. (P), 7 u. 35 M. Ab. (C), 8 u. 40 M. Ab. (G, übern. in Cötzen), 11 u. 20 M. Abts. (P).

Göttingen (über Nordhausen) 7 u. 45 M. Bm. (P), 1 u. 50 M. Nm. (P), 7 u. 40 M. Ab. (P. bis Nordhausen).

Thüringen 5 u. 20 M. Bm. (P), 9 u. 30 M. Bm. (P), 11 u. 3 M. Bm. (S) 1 u. 50 M. Nm. (P), 7 u. 45 M. Ab. (P — bis Gotha), 11 u. 8 M. Abts. (S)

Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 U. Bm. — Köpferben 1 U. Nachts. — Salzünde 9 U. Bm. — Lößnitz 3 $\frac{1}{2}$ U. Nm. — Wettin 3 U. Nm. — Querfurt 3 U. Nm.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle.

3. December 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Fin.	Dampfspannung Bar. Fin.	Relative Feuchtigkeit Procen	Zustwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	332,93	1,81	86	0,6	SO	trübe 9.
Mitt. 2	333,78	2,56	96	3,2	S	trübe 8.
Abd. 10	333,75	2,08	79	3,0	SO	trübe 8.
Mittel	333,49	2,15	87	2,3		trübe 8.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Vorlagen

für die Sitzung der Stadtverordneten am 7. December c.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Verkauf mehrerer Stadtmauer-Parzellen.
- 2) Herstellung einer Promenade durch den Garten der Reibbahn.
- 3) Verpachtung oder Verkauf der alten Wasserfont.
- 4) Nachbewilligung auf den Etatsatz der Arbeits-Anstalt „zur Vefleidung.“

Geschlossene Sitzung.

- 5) Wahl dreier Armen-Vorsteher.

Der Vorsteher der Stadtverordneten.

Stoekner.

Bekanntmachung.

Erfahrungsmäßig tritt während der Weihnachtszeit eine sehr bedeutende Steigerung des Post-Päckerei-Verkehrs ein.

Zwar werden Seitens der Postbehörden die umfassendsten Maßregeln getroffen, um die ordnungsmäßige Expedition der außerordentlich zahlreichen Paketsendungen sicherzustellen; das Publikum ist indeß im Stande, auch seiner Seite dazu beizutragen, daß jener ungewöhnlich steigende Ver-

kehr pünktlich bewältigt werde, sobald nicht der überwiegend größte Theil jener Sendungen erst in den letzten Tagen bei den Posten zusammentrifft.

Es ergeht deshalb an die Versender das Ersuchen, die Aufgabe der Bäckereien mit Weihnachts-Sendungen nicht auf die letzten Tage und die äußersten Fristen hinauszurücken, vielmehr im eigenen Interesse und zur Förderung des Gesamt-Verkehrs auf eine angemessene frühzeitigere Absendung jener Bäckereien Bedacht zu nehmen.

Zugleich wird empfohlen, daß die Signatur und der Name des Bestimmungsorts auf den Packeten recht deutlich und unzweideutig angegeben und etwaige ältere Signaturen, welche sich noch auf der Emballage befinden sollten, von derselben entfernt oder wenigstens unkenntlich gemacht werden.

Halle, den 27. November 1867. **Der Ober-Post-Director**
Braune.

Retour-Sendungen.

Ein recommandirter Brief an Agnes Bonge in Berlin. Absender ist nicht ermittelt worden. Die Retour-Brief-Deffnungs-Commission hat beim Deffnen des Briefes 5 $\frac{1}{2}$ C. vorgefunden.

Halle a/S., den 2. December 1868.

Post-Unt.

Bekanntmachung.

Die der Vorspannkasse angehörigen Pferdebesitzer werden hierdurch benachrichtigt, daß zur Deckung der geleiteten Vorspannzuschüsse pro Pferd 3 Sgr. zu zahlen sind, welche in der nächsten Zeit gegen Quittung erhoben werden sollen.

Halle, den 1. December 1868.

Die Quartier-Amts-Kasse.

Die Forderungen hiesiger Geschäftsleute an die Bauverwaltung des Wasserwerks sind binnen 8 Tagen auf dem Bureau einzureichen.

Halle, den 3. December 1868.

Die Bau-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die auf der Moritzburg hieselbst vorhandenen Kellerräume sollen anderweit meistbietend verpachtet werden.

Es ist zu diesem Zweck Termin auf **den 8. December d. Js.**

Vormittags 9 Uhr

im Bureau der unterzeichneten Verwaltung, Garnison-Lazareth Zimmer Nr. 18 — woselbst auch die Bedingungen einzusehen sind — anberaumt worden.

Halle, den 1. December 1868.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Mais in großen und kleinen Posten verkauft billig **C. S. Barth**, Leipzigerstraße 40.

Ein gebrauchter Kutschwagen ist billig zu verkaufen **Niemeyerstraße 11.**

Gutes kräftiges reines Roggenbrot, für 5 Gr. 5 $\frac{1}{2}$, täglich frische Thür. Stückbutter, frische Eier, gute Käse, Alles zu haben bei **Frau Griebisch**, Landwehrstraße 7.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber ein „Vrockhaus Conversations-Lexikon“, neueste Auflage, Preis 18 $\frac{1}{2}$, und ein „Pariser Illustrirter Katalog“, Preis 5 $\frac{1}{2}$, Beides dauerhafter Einband. Zu erfragen in der Expedition d. Blattes.

Gute Speise-Kartoffeln sind stets zu haben **Glauchaische Kirche 6 und Gerbergasse 14.**

H. Serner.

Ein kleines Haus mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Zu erfragen

Kl. Klausstraße 24, im Keller.

Gegen gute Wechsel sind Gelder auszuliehen **Königsstraße 8, parterre.**

Eine tüchtige Köchin und ein dergl. Hausmädchen, beide mit guten Zeugnissen versehen, sinden 1. Januar lohnende Stellen

Brüderstraße 21.

Ein gut eingerichtetes Logis, bestehend aus 3 Stuben, 2 K., Küche und allem Zubehör in an genehmer Lage, wird zum 1. April 1869 von einer einzelnen Dame zu miethen gesucht. Offerten abzug. bei **Hrn. Wochau**, gr. Ulrichsstr. 54.

Bekanntmachungen.

Pianoforte

werden gut reparirt und gestimmt

26. gr. Ulrichsstraße. F. Bach.

Eine geübte, fleiß. Damenschneiderin sucht in u. außer d. Hause Beschäft. Zu erfr. in d. Exp. d. Bl.

Bau- und Detailzeichnungen, im Besondern für den inneren Ausbau, fertigt geschmackvoll und correct **S. Wiese**, Harz 14.

1000 Thlr. werden auf 1. Hypothek gesucht. Adressen unter K. in der Exped. d. Bl.

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Attesten erhält sofort Stelle **alte Promenade 9.**

Eine ordentliche Waschfrau wird gesucht **Kaulenberg 1, 1 Treppe hoch.**

Ein junger Mensch von 20 Jahren mit guten Zeugnissen, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht bald irgendwo Beschäftigung **Zu erfahren Strohhofsstraße 29, 2 Tr.**

Stube u. Kammer, fein möblirt, zu vermieten **Harz 14.**

Eine freundliche, geräumige, gut möblirte Stube nebst ger. Kammer ist in meinem Hause gr. Steinstraße 70, wegen Wegzug des jetzigen Miethers, zu Neujahr anderweit zu vermieten. **Zäffel.**

Stuben u. K. zu vermieten **Kapellengasse 8.**

Eine freundl. möbl. St. u. K. mit Betten ist zum 1. Jan. an 1 oder 2 Herren oder Pensionäre zu vermieten **Schülerhof 6, 2 Tr.**

Wegen Verjüngung des jetzigen Miethers ist zum 1. Januar eine möblirte St. u. K. zu vermieten **Lindenstraße 3.**

Ein Paar zugeschnittene Kropfproschuhe verloren. Um Rückgabe gegen gute Belohnung wird gebeten **Bahnhofstraße 3.**

Ein Pudel mit weißer Brust entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung **Königsstraße 16.** Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein großer schwarzer Hund mit weißer Brust, glatthaarig, ist am 3. d. Mts. entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben **Bahnhofstraße 7.**

Ein Concertbillet für das Leipziger Streichquartett ist am 20. v. Mts. verloren. Abzug. bei **Herrn Karmrodt**, gr. Steinstraße 67.

Ein Coupon weiße Blonde und ein Coupon weißes Atlasband ist irrthümlich bei mir abgegeben worden. **Wilb. Walter**, Leipzigerstr. 92.

Ein guter Mittagstisch

alter Markt 33.

Abends kalte und warme Speisen nebst feinem Bier **alter Markt 33.**

Fr. Weiß's Restauration,

Königsstraße 25.

Sonnabend **Schlachtfest**, früh 9 Uhr **Wellfleisch**, Abends **Wurst** und **Suppe**.

Abgeblickt.

Nach bekannter Melodie.

Sie wollten sie gern haben,
Die Grube dort am Rain.

Sie wollten sich d'ran laben,

Sie wollten sich d'ran freu'n!

Sie singen an zu wählen. —

Prozesse groß und klein,
Die ließen **Sie** d'rinn spielen;
Doch sollte es nicht sein.

Sie sollten ja nicht haben

Die Grube dort am Rain;

Ob **Sie** wie gier'ge Raben,

Sich heifer danach schrei'n!

Sie werden abgeblickt! —

Die Grube dort am Rain,

Wer hat sie wohl beschützt? —

Nur — — — allein!!!

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Abend 5 Uhr verschied nach längeren Leiden der Böttchermeister **Christian Carl Harre** in einem Alter von 65 Jahren 5 Monaten, was hiermit Freunden und Bekannten anzeigen **Die Hinterbliebenen.**

Halle, den 3. December 1868.

Heute Nacht 1 Uhr starb nach langen schweren Leiden unsere gute Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante **Therese Taute**. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Halle, den 4. December 1868.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Herrenkragen u. Manschetten

zum Anknüpfen, die neuesten Façons, empfiehlt zu billigen Preisen
D. Mehlmann, gr. Berlin Nr. 13.

Auction von Delgemälden.

Sonnabend den 5. December cr. Vormittags von 10 bis 1 Uhr u. Nachmittags von 2 bis 4 Uhr werde ich im Hôtel zur „Stadt Zürich“ eine Sammlung neuer Delgemälde von Berliner u. Münchener Meistern, bestehend in Landschaften, Genrebildern u. s. w. versteigern.

Die Gemälde stehen Freitag Nachmittag von 2 Uhr ab zur Ansicht.
W. Glitz, Auktions-Commissar.

Die seit einiger Zeit in Magdeburg Epoche machende

Erste

Amerikan. Welt-Ausstellung,

die sich Jeder ansehen muß, weil sie nur einmal in der Welt existirt, wird in nächster Woche in Halle eröffnet.



Central-Halle,

Kühlerbrunnen Nr. 2.

Sonnabend **Vöfelknochen** mit Meerrettig u. Sauerkohl. **Kelbraer Bier**, wie bekannt, selbst empfehlend; **Culmbacher ff.**

Grasewurm's Restauration, Töpferplan Nr. 4.

Sonnabend **Vöfelknochen** mit Meerrettig. **Bier ff.**

Brendel's Bierkeller unter dem Rathhause,

Sonnabend Abend 6 Uhr **Vöfelknochen** mit Meerrettig und Sauerkohl.

Paffendorf.

Sonntag ladet zu **frischen Pfannkuchen** und **Tanz** ein
Herzberg.

Cigarren-Abfall

in vorzüglicher Qualität à 4, 5 und 6 *gr.* pro Pfund offeriren **B. Schmidt & Co.,**
 gr. Ulrichsstraße 37.

Gut gearbeitete **Sopha's** stehen zum Verkauf
 Geiststraße 11.

Neue u. alte **Sopha's** billig zu verk. Steinstr. 25.

Bilder werden modern eingerahmt u. gegen **Nauch** u. **Staub** verwahrt kl. Klausstr. 3.

Soeben erschien und wird gratis ausgegeben

27. Verzeichniß
antiquarischer Musikalien.
Heinrich Karmrodt,
 Musikalienhandlung.

Regenschirme reparirt und **färbt**
Finger, kl. Berlin 1.

Gummischuhe repar. **Schlag,** gr. Märkerstr. 18.

Solaröl à Quart 3, prima Solaröl à Quart 3 *gr.* 6 *gr.* u. Steinöl à Quart 5 *gr.* empfiehlt
Fr. Künniger, Klempnermeister.

Einen Lehrling rechtl. Eltern sucht **Fr. Künniger,** Klempnermeister, Brunoswarte 4.

4000 Thlr. werden zu Neujahr auf Grundstücke zur ersten Stelle gesucht. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen für Küche u. Hausarbeit wird zum 1. Januar gesucht
 gr. Klausstraße 18.

Eine anständige Aufwartung wird gesucht. Zu erfragen
 Geiststraße 42, parterre.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit findet sofort Stelle durch

Frau **Thümmel,** gr. Sandberg 3.

Königsstraße Nr. 15

ist ein herrschaftliches Logis, 1te Etage, bestehend aus 6 Stuben, Salon, 5 Kammern, Küche, Keller u. sonst. Zubehör mit Wasserleitung, sofort oder Neujahr zu vermieten. Auskunft ertheilt der Hausmann daselbst.

2 St., 2 K., K. nebst Zubehör zu vermieten
 Lindenstraße 6.

1 St., 2 K. u. Küche ist von stillen Leuten zum 1. Januar zu beziehen gr. Berlin 16b.

Eine Wohnung zu Neujahr zu vermieten
 Strohhofspitze 18.

Stube, Kammer, Küche, Keller u. großer Boden zu vermieten und Neujahr zu beziehen. Näheres
 kl. Ulrichsstraße 32.

Eine kl. Stube zu vermieten Spitze 34.

Ein Logis für 16 *gr.* an einzelne Leute
 Rittergasse 6.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Strumpfwaren:

wollene, Bigogne und baumwollene Jacken u. Hosen für Herren = u. Damen, beagl. Socken, Damen = u. Kinderstrümpfe in weiß u. couleur, gewebte wollene Damen = Unterröcke und starke wollene Arbeitsjacken in grau, braun u. grün, empfiehlt in guter Qualität zu billigen Preisen

S. M. Haberkorn,
 gr. Ulrichsstraße 56.

Um mit meinem

Spirituosen - u. Cigarren-Lager möglichst schnell zu räumen, habe ich sämtliche Preise 25—50 % herabgesetzt.

F. R. W. Kersten,
 Brüderstraße 15.

Stadt-Theater.

Sonntag den 6. Decbr. Zum 1 Male: „Namenlos“, Pesse mit Gesang u. Tanz in 3 Abtheilungen, nach einem Kaiser'schen Stoffe von Dr. Kalisch u. E. Pohl, Musik von A. Conradi.

Montag den 7. Dec. Mit aufgehobenem Abonnement. Gastspiel der Tragödin Frau **Strafmann-Dambeck**: „Marie Stuart“, Tragödie in 5 Acten von Fr. Schiller.

Marie Stuart — Frau Straßmann-Dambeck.

CIRCUS CISELLI.

Heute und die folgenden Tage jeden Abend

grosse Vorstellung.

(Neues Programm.) Anfang 7 Uhr.
 An Sonn- u. Feiertagen finden 2 Vorstellungen statt.

Wunsche's Restauration,

Frankensstraße Nr. 5,
 Sonnabend **Karpfenschmaus**, polnisch.

Eremitage.

Sonnabend Abend **Schweinsknöchel** mit Meerrettig und Sauerkohl. **Bier ff.**

A. Kankhänel.

Leineri's Restauration.

Jeden Abend musikalische Soirée mit launigen und komischen Vorträgen.

Warnung!

Wir bitten Niemandem auf unserm Namen etwas zu borgen, indem wir keine Zahlung leisten.
Wegner und Frau.

Noch zerrissen, Finger gebissen, hinausgeschmissen.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 3. Dec. Abends am Unterpegel 5' 7"
 am 4. Dec. Morg. am Unterpegel 5' 6"